

Flip chart proto koll.



„Jetzt bin ich Betriebsrat“

Praktische Bausteine für die innerbetriebliche Interessensvertretung

BetriebsrätInnen erkennen, welche Handlungsspielräume sie haben, wie es mit ihren Gestaltungsmöglichkeiten bei Dienstverträgen und Betriebsvereinbarungen aussieht und erkennen, wo sie Einfluss auf Kollektivvertrag und Gesetze nehmen können.

Das Seminar gibt gute Einblicke in arbeitsrechtliche Themen und dient dazu, einen Überblick an Möglichkeiten für die Betriebsratsarbeit zu bekommen, welche in den Basiskursen der Regionen vertiefend behandelt werden.

Dieses Seminar ist kein Ersatz für den Basiskurs I.

Termin: 19. – 20. November 2018 (1.Tag: 9:00-17:00, 2.Tag: 9:00-16:00)

Ort: ÖGB, Johann Böhm Platz 1, 1020 Wien (Seminarraum Amalie Seidl)

Zielgruppe: Für BetriebsrätInnen, die ihre Funktion neu übernommen haben und Mitglied der GPA-djp sind.

Seminarziele:

- Die TeilnehmerInnen kennen die Bestimmungen über Beginn und Ende der Tätigkeitsdauer und Mitgliedschaft zum Betriebsrat.
- Die TeilnehmerInnen kennen die Rechte und Pflichten von einzelnen BR-Mitgliedern und der BR-Körperschaft.
- Die TeilnehmerInnen wissen über inner- bzw. überbetriebliche Mitwirkungsmöglichkeiten und Handlungsfelder Bescheid, und kennen den Stufenbau der Rechtsordnung. Ein Schwerpunkt sind die verschiedenen Formen von Betriebsvereinbarungen.
- Die TeilnehmerInnen wissen über die allgemeinen, sozialen und personellen Befugnisse des Betriebsrates Bescheid. Vor allem über die Befugnisse bei Kündigungen, Entlassungen und einvernehmlichen Auflösungen von Arbeitsverhältnissen.

TrainerInnen:

Sandra Steiner, BRV ATOS IT Solutions&Services, Funktionärin in der GPA-djp

Michael Schediwy-Klusek, Sekretär der Bundesgeschäftsführung der GPA-djp

GPA-djp

WIEN, 19.11.18

EINZELVERTRAG

zwischen TeilnehmerInnen + TrainerInnen

"befristet"


19.-20.11.18

ARBEITSZEIT: 1. TAG - 9⁰⁰ bis 17⁰⁰

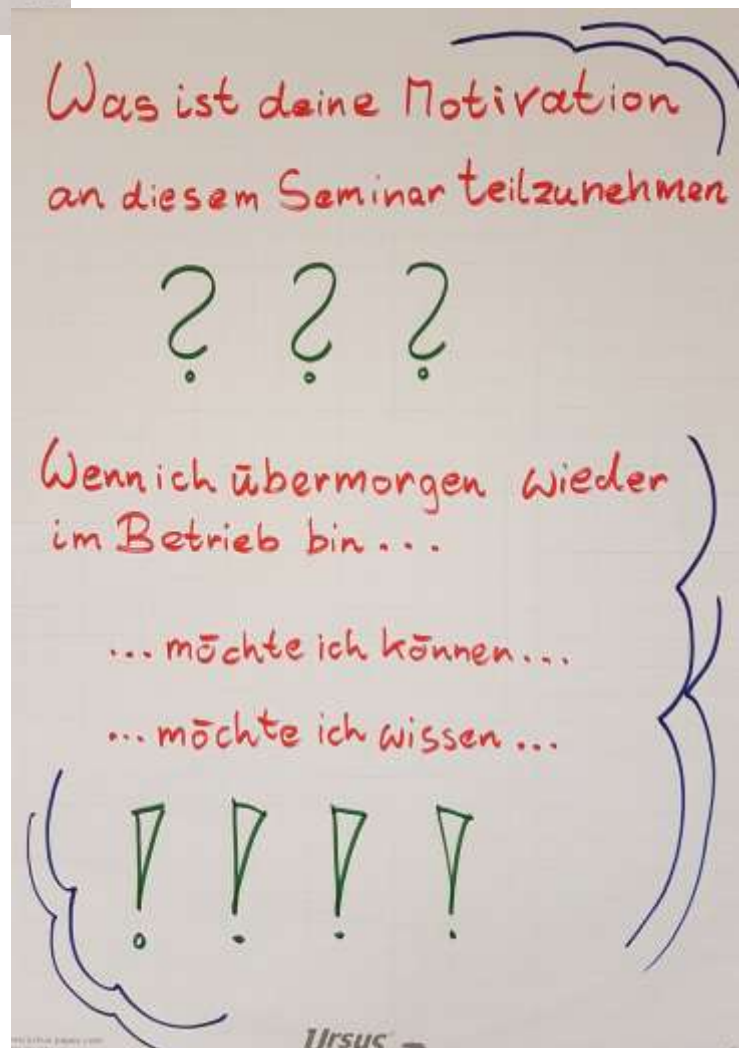
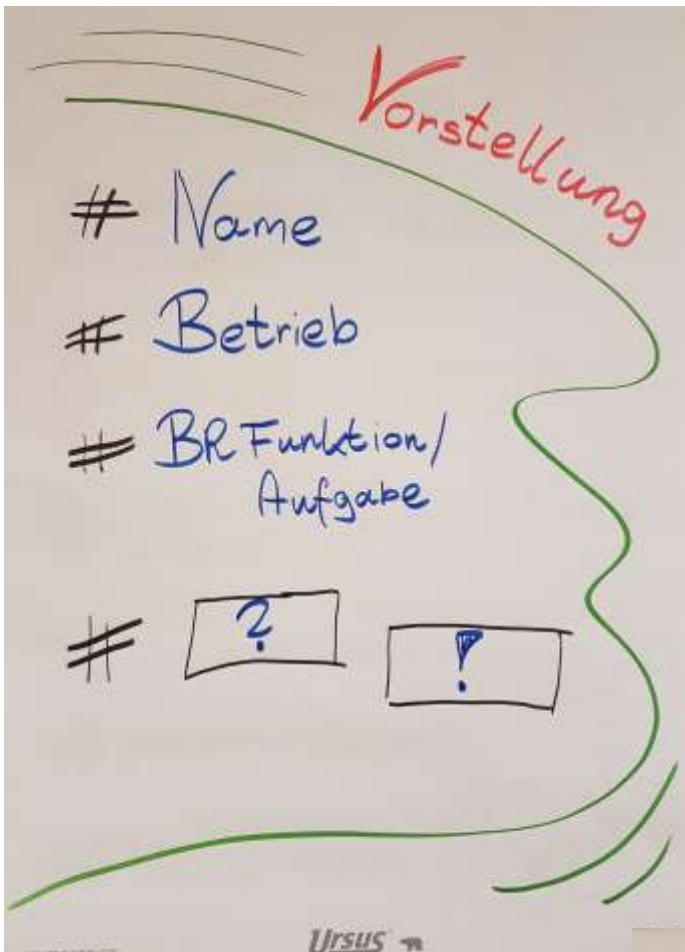
PAUSEN: 2. TAG - 9⁰⁰ bis 16⁰⁰

☕ - SELBSTBESTIMMT

DATENSCHUTZ: "DosKana" zB EV.

Code of Ethics: 
"Fälle sind erlaubt"







GRUNDFUNKTIONEN
EINES BETRIEBSRATES?

- LERNEN
- INTERESSEN VERTRETEN

RECHTL.
WISSEN

ist gleich Neben Job
im Alltag. Betriebsrat

BESSERE = GEFÜHL
FÜR DEN AUFGABEN-
BEREICH + DIE MÖGLICHKEITEN

Vertiefung
d. rechtl. / Erfahrg
Wissen / Austausch

MOTIVATION
- möglichst kompetente
Antworten geben können
- grundlegenden Überblick
Bekommen

GUTE VORBEREITUNG
AUF DEN BASISKURS

ÜBER DIE TÄTIGKEITEN
EINES BETRIEBSRATES ZU
ERFAHREN
INFORMATIONAUSTAUSCH
- WAS DARF/KANN ICH ALS
BETRIEBSSRAT IN MACHEN
- ANDERE BE KENNENLERNEN

RECHTLICHES
KNOW HOW

Rolle
const nehmen

Unterstützung



? Was darf /
muß / soll ich
alles tun

BASIS WISSE
AUFBAU

... (faded text)

- WERKZEUGE

WISSEN:
WAS ICH ALS BR ALLES
MACHEN KANN
KÖNNEN
HA BERATEN

MIT BR-TEAM
GELERNTES
WEITERGEBEN / AUSTAUSCH

... (faded text)

BASIS WISSEN
ERWERBEN

Info über DV
BV, Mitwirkung BR
ZBR?

Rechte als BR

ÜBERBLICK
DER AUFGABEN
+ MÖGLICHKEITEN

... (faded text)

RECHTLICHES
WISSEN
EINES VERTRAGES

SICHERHEIT
IM GESPRÄCH
MIT GF

BETRIEBSVER-
EINBURUNG
VS GEGEN

RECHTE &
PFLICHTEN
BR

bessere Argumentation
d. BR-Themen
fundamentaler Auftritt ggü
Geschäftsleitung

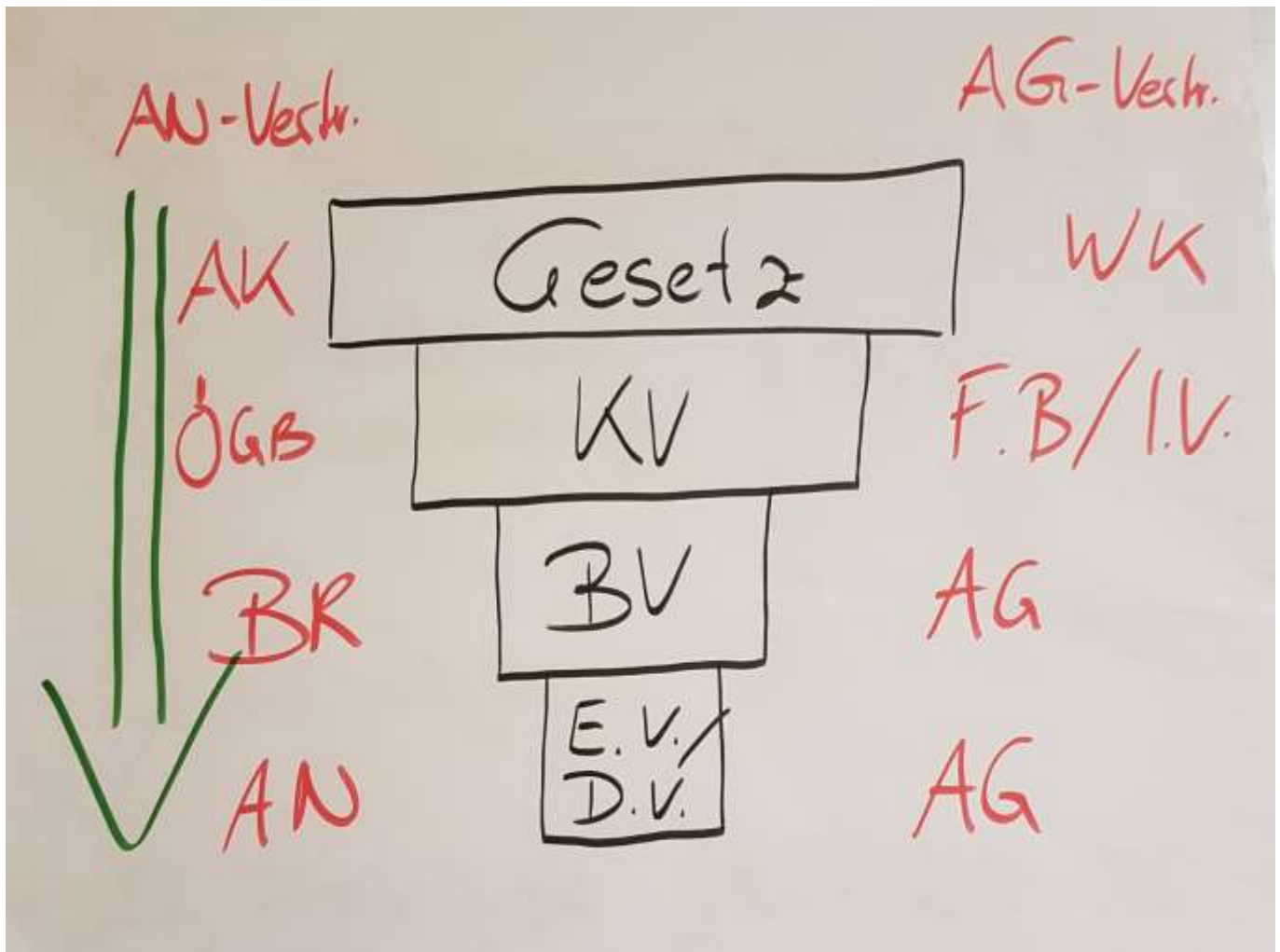
... (faded text)


WAS DARF ICH?

meine Rechte / P
-> Betriebsvereinbarung
-> Grundlagen

Rechte & Möglich-
keiten
! können

... (faded text)



- BEGRÜSSUNG
 - PROBEZEIT, BEFRISTUNG
 - KÜNDIGUNGSFRIST
 - FUNKTION (Beschreibung)
 - KV EINSTUFUNG, Gehalt, ~~ENFELT~~
 - DIENSTORT
 - URLAUBSREGELUNGEN
 - SOZIALLEISTUNGEN (Pensionskassa, ...)
 - MELDEPFLICHT
 - DIENSTVERHINDERUNG
 - VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT
 - AUSBILDUNGSKOSTEN - RÜCKERSTATTUNG
 - NEBENBESCHÄFTIGUNG (Konkurrenzklausele)
 - ARBEITSORDNUNG-SICHERHEIT
- 

- GESETZ
- * VERTRAGSPARTNER
 - * DAUER (BEGINN, BEFRISTUNG)
 - * DIENSTORT
 - * ENTGELT * MVK
 - * ARBEITSZEIT
 - * KÜNDIGUNG
 - * EINSTUFUNG
 - * VORDIENSTZEITEN (URLAUB, EINSTUFUNG)
 - * KONKURRENZKLAUSEL
 - * ANSPRÜCHE (FRISTVERFALLEN)
 - * DIENSTVERHINDERUNG
 - * PROBEZEIT * ARBEITSMITTEL (PC, TELEFON)

- DG
- DN
- Dienstort
- Dauer
- Grundlage
- Tätigkeit
- Befristungen
- Entgelt
- Pauschale / Zulagen / Sonderzahlungen (UZ)
- Urlaube
- Kündigung / Auflösung
- Sprache? Krankmeldung? Vorsorge?

- DIENSTVERTRAG
1. VERTRAGSPARTNER (ANRAG)
 2. DIENSTBEGINN & FORM (befristet, unbefristet, ...) KV
 3. DIENSTORT & DIENSTZEIT (40 St. / ...) Kündigungsfrist
 4. VERWENDUNG
 5. FUNKTION
 6. BEZÜGE
 6. URLAUBSANSPRUCH
 7. REGELUNG DER ÜBERSTUNDEN
 8. ORT, DATUM, UNTERSCHRIFTEN
- VORRÜCKUNG
 - EINSTUFUNG KV
 - SONDERZAHLUNG (URNG. & Sperrn) → DIENSTREISEN
 - VERSCHWIEGENHEITSKL. / KONKURRENZK.
 - VORSORGEKASSE
 - BETRIEBSVEREINBARUNGEN
 - NEBENBESCHÄFTIGUNG
 - AUSBILDUNGSKOSTENRÜCKERSTATTUNG
 - SPEICHERUNG PERSONENBEZOGENER DATEN
 - VORDIENSTZEITEN
 - VERFALL VON ANSPRÜCHEN & SONSTIGES

- ♥ Zustimmungspflichtige § 96
 - ♠ ersetzbare Zustimmung § 96a
 - ◇ Erzwingbare § 97.1 Z 1-6a
 - ♣ Freiwillige § 97.1 Z 7-26 + Freie
- ⇒ Was ist das Wesen der jeweiligen BV?
- ⇒ praktische Beispiele
- ⇒ Ideen/Themen





ARBEITSZEIT
GLEITZEIT
ARBEITSZEIT
SCHICHTARBEIT

BV EUM MV
KURSKOSTEN-REFUNDIERUNG

DEVONSHAWE
PENSIONS-K...
BV MVK

BETRIEBSVORSORGE
MITARBEITERVORSORGEKASSA
AUSZAHLUNG ABFERTIGUNG ALT

ZEITERPASSUNG
ZEIT-ERFASSUNG

ABWEICHUNGE
AZ-REGELUNG
12-STUNDEN
RUHEZEIT - RV

ZULAGEN
LICHT AUSGLEICH
ERFOLGS-PRÄMIE

DIGITALISIERUNG
VIDEO-Überwachung
Kamera Überwachung
ZUTRITTSKONTROLLE

MITARBEITER
MITARBEITER
BV MA-GESPRÄCH
MA-GESPRÄCH

BILDSCHIRMBRILLE
BRANDSCHUTZ-VERORDNUNG
VERKEHRSORDNUNG

ARBEITSZEIT
GLEITZEIT
SCHICHTDIENST
BEREITSCHAFT
GLEITZEIT

BV JUBI-GELD
KINDERZULAGE
JAHRESBONUS
BV-ELZ

VIDEO-Überwachung
TELEFON (Auswertungen, Datensicherung)
INTERNET
SAP

GEHALTREGELUNGEN
MINDESTGEHALTS-ERHÖHUNG
BV MA-HOTLINE
ETHICS-HOTLINE

IN PLANUNG BV DISZPLIN. MASSNAHMEN
Vermögensgegenstände Mitarbeiter

BV GLEITZEIT
ARBEITSZEIT
GLEITZEIT
ALTERS-TEILZEIT

MOBIL WORKING
REMOTE OFFICE HOME
Home Office Regelung

Zutrittskontrolle
AUSWERTUNG + KONTROLLE DER ARBEITSPLATZRECHNER
AUFGZEICHNUNG TELEFONGESPRÄCHE

ARBEITSBEWERTUNG

LEISTUNGSBEWERTUNG

MITARBEITER-BETEILIGUNG

DIENSTREISE-RICHTLINIE
REISEKOSTENABRECHNUNG
DIENSTREISE

BV ZUTRITTS-KONTROLLE
IN PLANUNG BV DS/GVO
SPRACHAUFDATEN BV

Kondenspapier

Tätigkeitsbeschreibung

ARBEITUNG NACH KARRENZ

Urlaubregelung für nicht arbeits. Tage

• Zeiterfassung

• Zutritt

• Videoüberwachung

(• Pensionsvorsorge) → 97

• e-mail scannen automatisch

96a

ZUSTIMMUNGSPFLICHTIGE



- VERWARNUNG VON MITARBEITERN ✓

- LEISTUNGSBEURTEILUNG ✓
o MA-GESPRÄCH ✓

- MITARBEITERÜBERWACHUNG § 97a
o SPRACHAUFEICHNUNGEN
o ZUTRITTSKONTROLLE
o SAP-INTERNET-VIDEO ÜBERWACHUNG

- PERSONALFRAGEBOGEN ✓

- VERKEHRSORDNUNG- WERKSGELÄNDE
(RADAR) § 90/92 ?

□ MTA § 96

ERZWINGBARE

* ARBEITSZEIT

* MVK

* SCHICHTDIENST

* ARBEITSKLEIDUNG

* VERHALTENSKODEX

* SOZIALPLAN

* LEIHARBEITER

* ABWICKLUNG DER
AUSSAHLUNG (ZEITPUNKT
ART)

DIENSTVERTRAG

1. VERTRAGSPARTNER (ANRAG)

2. DIENSTBEGINN & FORM (befristet, unbefristet, ...) KV

3. DIENSTORT & DIENSTZEIT (40 St. / ...)
Kündigungsfrist

4. VERWENDUNG ~~...~~ →

5. FUNKTION →

6. BEZÜGE

7. URLAUBSANSPRUCH

8. REGELUNG DER ÜBERSTUNDEN

8. ORT, DATUM, UNTERSCHRIFTEN

- VORRÜCKUNG
- EINSTUFUNG KV
- SONDERZAHLUNG (UANG & Spesen) → DIENSTREISEN
- VERSCHWIEGENHEITSKL. / KONKURRENZKL.
- VORSORGEKASSE
- BETRIEBSVEREINBARUNGEN
- NEBENBESCHÄFTIGUNG
- AUSBILDUNGSKOSTENRÜCKERSTATTUNG
- SPEICHERUNG PERSONENBEZOGENER DATEN
- VORDIENSTZEITEN
- VERFALL VON ANSPRÜCHEN & SONSTIGES

UISUS

www.gpa-djp.at
 MG
 Branchen
 inkl. KV

 www.oegb.at
 Skripten

 www.voegb.at (Seminare,
 Skripten,...)
 www.ris.bka.gv.at

Rechte & Pflichten

♥ allgemeine Befugnisse §§ 89-93

♠ Soziale Befugnisse §§ 94-97

♦ personelle Befugnisse §§ 98-107

♣ Wirtschaftliche Befugnisse §§ 108-112

⇒ Wesen d. Gesetzestexte

⇒ Beispiele a.d. betriebl. Praxis

⇒ Welche Themen könnte es
noch geben

ALLGEMEINE BEFUGNISSE

* Überwachung

- BEZÜGE - Verteidvolumen
- KV / BV - Beschäftigungsgruppe
- PERSONALAKTE - Vordienstzeiten (mEAN)
- ARBEITNEHMERSCHUTZVORSCHRIFTEN - Arbeitsunfall

* Intervention

- MITWIRKUNG ZUR VERBESSERUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN - Arbeitsplatz
- Home Office

* Allgemeine Information

- BI → BR INFORMATIONENRECHT ÜBER DATENHALTUNG UND WEITERGABE VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

* Beratung

- 1/4 Jahresgespräch mit GF

* Arbeitsschutz

- MITSPRACHE / GESTALTUNG SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

* Frauenförderung

- GENDER BEAUFTRAGTE

* Wohlfahrtsrichtung

- ERHOLUNG

PERSONELLE ANG.

§ 98-107

RECHT ZU MITWIRKUNG
IN PERSONELLEN ANGE-
LEGENHEITEN
(VON EINTRITT BIS AUS-
TRITT)

GELEBTE PRAXIS:

- MONATL. MEETING ZU PER-
SONAL
- INFO PER MAIL STELLENAUS-
SCHREIBUNG & EINSTELLUNG
- STELLENAUSCHREIBUNG
IM INTRANET
- "LÜCKENHAFTE BZW. VER-
SPÄTETE INFORMATION
ALS BITTSTELLER !!"

§ 94 - § 97 Soziale Angelegenheiten

- Info über Weiterbildung in BR JF
- BR kann Anregung/Bedarf anmelden
- Verwaltung von Wohlfahrtseinrichtungen
(Sportausrüstung)

%, bei Geschäften/Restaurants Arbeitszeit § 92

intranet
für Angebote

Sport

"Burnout prävention"

Kinderbonus
Heizungs-geld

Kindergarten

Gesundheitschecks

WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGEN- HEITEN

INFORMATION ÜBER:

- WIRTSCHAFTLICHE & FINANZIELLE LAGE
- ENTWICKLUNG & MAßNAHMEN
- z.B. SPARMAßNAHMEN, NEUE GESCHÄFTS-
ÄNDERUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG ZWEIFEL
- ~~MAßNAHMEN~~ NEUE SYSTEME,
- GEPLANTE BETRIEBSÄNDERUNGEN
- z.B. STANDORTWECHSEL, UMGESTALTUNG
DER BÜRO-RÄUMLICHKEITEN, FUSIONIERUNG
- NEUE ARBEITSMETHODEN
- MITWIRKUNG BEIM AUFSICHTSRAT
- EINSPRUCH GEGEN DIE WIRTSCHAFTS-
FÜHRUNG
- AB 100 MA
- BINNEN 3 TAGEN
- GEGEN BETRIEBSÄNDERUNGEN & MAßNAHM.
- STÄDTLICHE WIRTSCHAFTSKOMMISSION
- AB 400 MA
- SCHLICHTUNGSSTELLE

VV-Vergleich

- ⇒ Arbeitszeit
- ⇒ Einstiegsgehalt
- ⇒ Jubiläumsgeld
- ⇒ All-In